

Protokoll
über die 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
(Sondersitzung) am 19.05.2021

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kuchmetzki, Annika entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie entsandt
durch SPD-Fraktion
Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion
Gerner, Sibylle entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Gagzow, Martin entsandt
durch freie Träger
Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger
Maier, Elke entsandt
durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Block eröffnet die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gagzow äußert die Bitte, sich beim Tagesordnungspunkt 6 Sonstiges zur aktuellen Situation der Schulwerkstatt äußern zu dürfen.

Der Ausschussvorsitzende stellt sodann die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung vom 05.05.2021 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Seitens des beratenden Mitgliedes Frau Rothe liegt eine Ergänzung der Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vor.

Die Anwesenheit im Protokoll der 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.05.2021:

„Sowohl bei Frau Kröger als auch bei Frau Rothe handelt es sich um beratende Mitglieder und nicht um Gäste.“

Der Vorsitzende gibt dies zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung vom 05.05.2021 (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Ruhl bittet, seine urlaubsbedingte Abwesenheit zu entschuldigen. Herr Klinkenberg kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen und lässt sich ebenfalls entschuldigen.

Frau Gabriel informiert, dass ab dem 17.05.21 der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen in den Kitas geplant war. Durch die gute Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Trägern konnte dies reibungslos umgesetzt werden.

Herr Claussen kritisiert, dass zur heutigen Sitzung kein politisch gewählter Beamter der Sitzung beiwohne und diese somit verschoben werden müsste. Er betont, dass bei Abwesenheit des Dezernenten die Vertreter, Herr Dr. Badenschier und/oder Herr Nottebaum, zwingend erforderlich seien.

zu 3.1 Rückwirkende Auszahlung für alle Tagespflegepersonen auf Grundlage der rückwirkend neufestgesetzten Tagespflegesätze

Bemerkungen:

Herr Claussen kritisiert, dass der Status der Unterlagen nicht ersichtlich ist und fragt, ob diese Stellungnahme dem Oberbürgermeister vorgelegt wurden. Herr Wollenteit erläutert, dass die Stellungnahme in der Leitungsebene inhaltlich besprochen wurde. Ein unterzeichnetes Exemplar sei aber nicht vorhanden.

Herr Claussen beanstandet die fehlende Unterzeichnung und führt aus, dass der Tagesordnungspunkt unter diesen Umständen nicht diskutiert werden kann. Aus diesem Grund stellt Herr Claussen den Antrag, dass Herr Dr. Badenschier in die nächste Sitzung eingeladen wird und dass eine vom Oberbürgermeister unterzeichnete Stellungnahme als Diskussionsgrundlage nachgereicht wird. Diesen Antrag gibt Herr Block zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	1

Herr Mielke ergänzt, dass die Delegation von Aufgaben eine gängige Praxis sei und dass diese Stellungnahme somit aussagekräftig ist.

Herr Claussen kritisiert, dass der Oberbürgermeister keinen Widerspruch gegen den Beschluss des Jugendhilfeausschusses eingelegt hat. Herr Claussen mahnt an, dass es nicht möglich sein darf, den Beschluss des Ausschusses mit Hilfe der Stellungnahme der Verwaltung „einzukassieren“.

Herr Wollenteit betont, dass die Missachtung des Beschlusses der Verwaltung fernliege. Die Verwaltung ist zuständig für die Rechtmäßigkeit und in den

Protokollen ist zu lesen, dass der Beschluss unter Vorbehalt einer Rechtsprüfung gefasst wurde.

Herr Mielke ergänzt, dass das Ergebnis der geforderten Prüfung in Form der Stellungnahme dargestellt ist.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die die Stellungnahme der Verwaltung vom 11.05.2021 zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilung der AG KITA

Bemerkungen:

Herr Mielke informiert die Ausschussmitglieder, dass die AG KITA sich in der Sitzung vom 10.05.21 mit der Beschlussvorlage der 14.

Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021 und 2022 auseinandergesetzt hat. Das überarbeitete Dokument wurde den Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt und um eine PowerPoint-Präsentation ergänzt.

zu 5 14. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021 bis 2022 Vorlage: 01730/2019

Bemerkungen:

Herr Schuklat führt in die Beschlussvorlage DS-Nr. 01730/2019 des Dezernats II/ FD Bildung und Sport „14. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021 bis 2022“ ein. Im Anschluss der PowerPoint-Präsentation beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Dorfmann hinterfragt die Prognose der sinkenden Kinderzahlen, da sich in den letzten Jahren im Nachhinein oft ein Mehrbedarf abgezeichnet hat.

Herr Schuklat erläutert, dass die tatsächlichen Zahlen nicht von der Hand zu weisen sind. So zeigten sich in den letzten zwei Jahren bereits sinkende Kinderzahlen. Zusätzlich zeigt sich, dass viele junge Familien aus der Stadt ins Umland ziehen.

Ziel ist es auf die Entwicklungen und Einflussfaktoren schnellstmöglich zu reagieren. Dies ist durch eine engmaschige Betrachtung und die gute Zusammenarbeit mit den Trägern möglich.

Herr Claussen kritisiert den Aufbau der Beschlussvorlage. Bei diesem Umfang ist es als Stadtvertreter nicht möglich, den komplexen Inhalt nachzuvollziehen. Er fordert, dass bis zur kommenden Sitzung die „Stellschrauben“ separat rausgearbeitet werden. Frau Gabriel und Herr Schuklat nehmen diesen Auftrag zur nächsten Sitzung mit.

Des Weiteren möchte er wissen, wie sich eine Verzögerung des Beschlusses auswirken würde.

Frau Gabriel erläutert, dass dies Einfluss auf den Kitausbau haben könnte, da die Projekte zur Entwicklung der Kitas wie z.B. Ersatz- und Neubauten, nicht umgesetzt werden könnten. Zusätzlich würde dies die Förderungsfähigkeit beeinflussen.

Herr Block gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 14. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2021 bis 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Gagzow informiert die Ausschussmitglieder über die neue Handreichung der Schulwerkstatt „Fit for Life“. Er sieht die Legitimationsquote dadurch mittel- und langfristig gefährdet. Eine gemeinsame Positionierung mit Fachdienst 49 wird für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.06.21 vorbereitet.

Herr Claussen erinnert an den Beschluss der Stadtvertretung zum Personalschlüssel Kita. Da bis September Ergebnisse gefordert wurden, fordert er einen Zeitplan bis zum 02.06.21, ab wann mit Unterlagen und Diskussionen gerechnet werden kann. Er betont, dass die Abstimmung im Jugendhilfeausschuss im Vorfeld passieren muss.

Frau Gabriel berichtet von der Zusammenarbeit mit den Trägern zum Thema Evaluierung. Die vorläufigen Ergebnisse werden in der kommenden Sitzung vorgestellt.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in